

978-3-476-02420-6 Grimm (Begr.)/Hartwig (Hrsg.), Französische Literaturgeschichte/
6., vollständig neu bearbeitete Auflage
© 2014 Verlag J.B. Metzler (www.metzlerverlag.de)



J.B.METZLER

Inhaltsverzeichnis

Früh- und Hochmittelalter 1

Das mittelalterliche Frankreich vom Beginn bis zum 13. Jahrhundert 1

Anfänge volkssprachlicher Schriftkultur 7

Sprachgeschichtlicher Hintergrund:

Zwischen Latein und Volkssprache 7

Die *Serments de Strasbourg*:

Das erste volkssprachliche Schriftzeugnis 9

Frühe geistliche Literatur: Liturgie und Heiligenverehrung 10

Ungeschriebene und verlorene Literatur 15

Großepik: Von der *Chanson de geste* zum ›roman courtois‹ 15

Die *Chanson de geste*: Glaubenskämpfe und Helden der
Feudalgesellschaft 16

Der ›roman antiquisant‹: Gelehrte Anverwandlung antiker
Traditionen 26

Der ›roman courtois‹: Amour und Chevalerie im höfischen
Versroman 34

Mischformen des Romans: Abenteuer und schicksalhafte Irrfahrten in Vers
und Prosa 46

Lyrik: Altokzitanische und nordfranzösische Liedkultur 51

Lyrik der ›trobador‹: Die Kunst der Liebesdichtung 51

Lyrik der ›trouvères‹: Im Spannungsfeld zwischen höfischem und
volkstümlichem Stil 59

Theater: Vom geistlichen zum profanen Schauspiel 64

Kleinepik: Zwischen höfischer Kultur und bürgerlicher Satire 66

Fabliau, Dit, Fabel, Bestiarium und Lai: Erzählerische Vielfalt der
Versdichtung 66

Der *Roman de Renart*: Tierdichtung in satirischen Episoden 72

Allegorische Literatur 75

Die Tradition der Allegorie: Von der Biblexegese zur weltlichen
Kunstwahrheit 75

Der *Romanz de la rose*: Vom höfischen Liebesträum in die bürgerliche
Realität 76

Der *Ovide moralisé*: Die antike Mythologie im christlichen Gewand 81

Spätmittelalter 85

Von der Krise zum Neubeginn 85

Mäzenatentum und kulturelle Zentren 87

Themen und Tendenzen spätmittelalterlicher Literatur 89

Geschichtsschreibung und Memoirenliteratur	93
Der Streit um den <i>Roman de la Rose</i>	95
Didaktische Literatur	96
Novellen und Novellenähnliches	99
Darstellung und Deutung von Wirklichkeit im Roman	101
Das melancholische Ich in der Lyrik	106
Theater: Religiöses Spiel, Moralités, Sottien, Farcen	110

Von der Renaissance bis zur Klassik 114

Renaissance	114
Begriff und Abgrenzung	114
Historischer und kultureller Kontext	115
Die Lyrik: Gattungserneuerung, formalästhetische Brillanz und dogmatische Fixierung	129
Das Theater zwischen mittelalterlicher Tradition und frühneuzeitlicher Innovation	140
Variationsbreite langer Erzähltexte: Epischer Heroismus, kosmologisches Wissen, zeithistorischer Bezug und ›karnevalistische‹ Überformung	141
Frühneuzeitliche Novellistik	145
Ein Buch der Individualität: Montaignes <i>Essais</i>	147
Klassik	150
Literatur und Kunst im Zeitalter der absoluten Monarchie	150
Philosophische und theologische Strömungen	160
Sprachreform und Erneuerung der Lyrik	164
Galanterie, Komik und Utopie im Roman	166
Theater und Politik unter Richelieu	172
Ludwig XIV. und der Theater-Staat	177
Literarische Kleingattungen	181
Salongattungen und ihre Ästhetik der ›négligence‹ und ›diversité‹	184
Geschichte und Wahrscheinlichkeit im Roman	186
Das ›siècle classique‹ im Urteil der Kanzelredner und Moralisten	188

Von der Aufklärung bis zur Französischen Revolution 196

Das Jahrhundert der Aufklärung	196
Von der Gelehrtenrepublik zur Wissensgesellschaft	202
Geschichte der Ästhetik und der Poetik	204
Die Frühaufklärung	208
Montesquieu: Konstruktiver Realist	210
Voltaire: Ironie und Engagement	212
Wandlungen des Romans	216
Formen kürzerer Erzählliteratur	220
Theater	221
Die Welt neu erfinden: Diderot und die <i>Encyclopédie</i>	226
Jean-Jacques Rousseau: Von den Ursprüngen erzählen	232
Lyrik	239
Moralistik	241
Die Französische Revolution	242

Von der Romantik bis zum Naturalismus	244
Politik, Kultur und Literatur im 19. Jahrhundert	244
Die Romantik als literarische Revolution	247
Klassizismus des Empire und neue Tendenzen vor 1800	247
Auf dem Weg zur Romantik: Poetologische Diskussionen um 1800	249
Die zweite Welle der romantischen Theoriedebatte um 1820	251
Elemente romantischer Poetik	254
Erzählliteratur der Frühromantik	256
Walter Scott und der französische historische Roman 1826–1831	260
Romantische Lyrik zwischen Prophetie und Isolation	263
Die Romantik auf der Bühne	268
›Poésie pure‹ und Realismen (1830–1870)	270
Politik, Geld und industrielle Kultur	270
Erfolgsgattung Roman (1830–1860)	273
Antiromantik in Lyrik und Roman: Gautier, Parnasse contemporain, Flaubert, Baudelaire	281
Postromantisches Theater: Vaudeville und Operette	286
Wissenschaft und Literatur im Naturalismus	287
Von der Belle Époque bis zum Zweiten Weltkrieg	291
Die III. Republik	291
Gesellschaft, Medien und Literatur im Zeichen des Wandels	291
Der Roman zwischen Realem und Imaginärem	295
Lyrik	303
Theater	311
Avantgarden	315
Politische und kulturelle Entwicklungen der 1930er Jahre	321
Themen und Tendenzen der Literatur	325
Merkmale des Romans der 1930er Jahre	328
Theater am Ende der III. Republik	332
Die Niederlage von 1940 und ihre Auswirkungen	333
Im Umkreis des Faschismus	338
Intellektueller Widerstand	339
Von 1945 bis zur Gegenwart	342
Zwischen Kaltem Krieg und Wirtschaftswunder (1945–1975)	342
Die ›Trente Glorieuses‹	342
Zwischen ›littérature engagée‹ und Flucht aus der Gegenwart	347
Im Umkreis des Absurden Theaters	355
Texte jenseits des Erzählens: Nouveau Roman, Sprachexperimente, Literaturkritik	361
Die Lyrik zwischen Symbol, Experiment und Spiel	367
›Hybride‹ Texte	372
Massenliteratur	373
Über Buch und Schrift hinaus	375
Neues (politisches) Bewusstsein im Umkreis der ›1968er Jahre‹	380
Von der Ära Mitterrand bis zur Gegenwart	386
Nicht nur ›French theory‹: Literaturtheorie und Literaturwissenschaft	387

Eine Gattung der Transgressionen: Die Lyrik	389
Die Reliterarisierung des Theaters	392
Der Roman seit den 1980er Jahren	397
Noch französischer Roman: Das ›Dazwischen‹ der ›littérature beur‹	409
Die Novelle: Renaissance und Weiterentwicklung einer Gattung	412
Der Kriminalroman	413
Film und Literatur	414

Frankophone Literaturen außerhalb Frankreichs 418

Belgien 418

Französischsprachige Literatur vor 1830	418
Gründungsmythen und Identitätsentwürfe (1830–1879)	419
Kolonialzeitalter und Erster Weltkrieg	420
Literarische Avantgarden und ›Paraliteratur‹ (1920–1950)	423
Literatur in Zeiten von Identitäts- und Wirtschaftskrisen (1950–1970)	428
Auf der Suche nach neuen Formen und Zugehörigkeiten (1970–2010)	430

Kanada 434

Die Nouvelle-France – Gründertexte (1534–1763)	434
Auf dem Weg zur Nationalliteratur	435
Die ›littérature canadienne-française‹ zwischen Bewahrung und Aufbruch	438
Die Erfindung der ›littérature québécoise‹	440
Kulturelle und literarische Vielfalt seit 1980	443

Karibik 447

Kolonisierung	447
Die Haitianische Revolution	448
Das 19. Jahrhundert	450
Die Négritude: Schwarzer Essentialismus als Emanzipation	453
Die haitianische Literatur zwischen Exil und Diaspora	454
Créolité und ›Tout-monde‹	455
Jüngste Entwicklungen	456

Maghreb 459

Geschichte und Kultur des Maghreb und seiner Länder	459
Die Literaturen des Maghreb	460
Die Anfänge der autochthonen Literaturen: Von der Kolonialzeit bis zur Unabhängigkeit	462
Von der Unabhängigkeit bis zum Ende des 20. Jahrhunderts: Postkoloniale Literaturen	465
Die Gegenwart	470

Schwarzafrika 472

Koloniale Entstehungskontexte	472
Koloniale Kultur und frühe afrikanische Literatur (1920–1945)	474
Literaturen des antikolonialen Widerstands (1945–1960)	477
Visionen und Desillusionierungen der Unabhängigkeitsära 1958/1960 bis heute	481
Schriftstellerinnen ergreifen das Wort	483
In zwei Sprachen schreiben: Bilinguismus und Multikulturalität	485

Gegenwartstraumata und Vergangenheitsbewältigung	487
Afrikanische Gegenwartsliteraturen zwischen Migration und globaler Medienkultur	489
Bibliographie	493
Personen- und Werkregister	510
Sachregister	535
Bildquellen	540